Hochtour zur Kleinen Windgälle (2988 m)

Am 10./11. Juli stand die Begehung der Kleinen Windgälle in den Urner Alpen auf dem Programm. 14 Personen fuhren nach Bristen im Maderanertal. Die erste Hürde hinauf zu dem kleinen Bergdorf Golzern wurde mit der Kabinenbahn überwunden. Bald danach erreichten wir den idyllischen Golzernsee, der so lieblich zwischen Bergwald und blumenreichen Matten liegt. Etwas mühsam war der steile Bergweg hinauf zur 2000 m hoch gelegenen Windgällenhütte. Wir fanden eine herzliche Aufnahme und ein gutes Quartier. - Am Sonntag wurde früh aufgebrochen, und so erreichten wir schon die ersten Firnfelder unter dem felsigen Gipfelstock, ehe die Sonne hinter dem Schwarzstöckli hervorblinzelte. Über steile Flanken gelangten wir zu den ersten leichten Kletterstellen, und weiter ging es in einer Querung in die Südseite und über Blockwerk hinauf zum Gipfel. Alle hatten das Ziel erreicht und waren stolz, 2500 m über der Gotthardroute zu stehen. - Auf dem gleichen Weg ging es zurück zur Hütte. Nach kurzem Aufenthalt marschierten wir talwärts, wo der Golzernsee zum Baden einlud. Im nahe gelegenen Gasthaus verweilten wir noch etwas, ehe wir zur Station gingen, wo uns die Gondel wieder in's Tal brachte. (Otto Wagner)